



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2023	2022	2023	2022
	01.04.–30.06.	01.04.–30.06.	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
Umsatz	46,4	42,0	93,0	83,3
Cloud	37,6	33,8	74,5	65,7
SAP	8,8	8,3	18,5	17,5
EBITDA	1,0	1,4	-0,2	2,3
Abschreibungen ^{1,2}	3,4	4,0	6,7	8,1
EBIT	-2,3	-2,6	-6,9	-5,8
Konzernergebnis	-2,7	-3,1	-7,7	-6,6
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,03	-0,03	-0,07	-0,05
Investitionen ⁴	1,1	0,1	1,6	0,3
Free Cashflow	-1,1	-1,9	0,0	-3,5
Nettoliquidität			35,9 ⁶	35,9 ⁷
Eigenkapital			107,9 ⁶	115,7 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)			71,6 ⁶	71,8 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)			0,65	1,12
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)			124.579.487	124.579.487
Marktkapitalisierung ⁵			81,0	139,5
Mitarbeiter/-innen ⁵			1.090	1.144

¹ Inklusive zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. Juni.

⁶ Zum 30. Juni 2023.

⁷ Zum 31. Dezember 2022.

Zweistelliges Wachstum
im zweiten Quartal 2023.
Beide Segmente – Cloud
und SAP – tragen zum
anhaltenden Umsatz-
anstieg bei.

Umsatz Cloud in Mio. €



Umsatz SAP in Mio. €



Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

q.beyond steigert Umsatz und erhöht Free-Cashflow-Prognose

q.beyond blieb im zweiten Quartal 2023 ungeachtet der schwachen Konjunktur auf Wachstumskurs: Der Umsatz stieg um 11% auf 46,4 Mio. €. Dabei wurden ein EBITDA in Höhe von 1,0 Mio. € und ein Free Cashflow von -1,1 Mio. € erwirtschaftet. Nach sechs Monaten im laufenden Geschäftsjahr summierte sich der Umsatz auf 93,0 Mio. €, das EBITDA auf -0,2 Mio. € und der Free Cashflow auf 0,0 Mio. €. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir die Prognose für das Gesamtjahr 2023 für den Umsatz (185 bis 191 Mio. €) und das EBITDA (5 bis 7 Mio. €) und erhöhen sie für den Free Cashflow von bisher bis zu -8 Mio. € auf bis zu -4 Mio. €. Weitere Angaben hierzu finden sich im Prognosebericht.

+11%

Umsatzanstieg im Q2 2023.

Fortschritte bei der Umsetzung der „Strategie 2025“

Der höhere Free Cashflow resultierte vor allem auf Fortschritten bei der Umsetzung der „Strategie 2025“, die drei strategische Prioritäten setzt:

Wir fokussieren das Geschäftsmodell, erhöhen die Schlagkraft beim Go-to-Market und steigern die Effizienz mit „One q.beyond“. Damit verbunden ist eine Vereinheitlichung und Vereinfachung sämtlicher Prozesse und Strukturen.

Die Strategie 2025 ist mit einer Vielzahl von Maßnahmen, klaren Zielen und Zeitplänen unterlegt. Einige dieser Maßnahmen wirken kurzfristig; dazu zählt ein besseres Forderungsmanagement, was die Anhebung der Free-Cashflow-Prognose möglich machte. Andere Maßnahmen, wie der erforderliche Personalumbau sowie die Verschmelzung von Tochterunternehmen auf die q.beyond AG, werden sich dagegen erst in den kommenden Quartalen positiv auswirken.

Ausbau des indirekten Vertriebs bewährt sich

Kurzfristig hat sich bereits die Erhöhung der Schlagkraft beim Go-to-Market bewährt. Die Strategie 2025 setzt hier insbesondere auf den Ausbau des indirekten Vertriebs. Ende Juni 2023 lag die Zahl der Neukundenanfragen in diesem Vertriebskanal bereits mehr als doppelt so hoch wie im Gesamtjahr 2022. Wir gehen davon aus, dass das höhere Interesse in den kommenden Quartalen zu einem steigenden Auftragseingang führt und sich der indirekte Vertrieb damit zum zweiten Standbein des Go-to-Markets entwickelt.

Noch stammen die Aufträge größtenteils aus dem direkten Vertrieb. Der Auftragseingang stieg im zweiten Quartal 2023 auf 39,8 Mio. € im Vergleich zu 30,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Hälfte des Auftragsvolumens entfiel hierbei auf die Erneuerung von Vertragsbeziehungen, insbesondere mit dem langjährigen Kunden Tchibo.

Digital-Partnerschaft mit Tchibo

Die Vertragsverlängerung mit dem Röstkaffee-Marktführer und Multi-Channel-Händler begründet eine neue Digital-Partnerschaft. Deren Ziele sind die weitere Transformation und Modernisierung sowohl der IT-Infrastruktur wie auch der Prozess- und Applikationsumgebung. q.beyond stellt für Tchibo seit vielen Jahren zahlreiche IT-Systeme und Kernapplikationen bereit. Beide Unternehmen werden die Geschäftsprozesse und Anwendungen künftig auf der Basis von DevOps-Methoden ganzheitlich weiterentwickeln und betreiben.

Portfolio entspricht IT-Investitionsschwerpunkten deutscher Unternehmen

Wie gut die neue Strategie den Anforderungen der Kunden entspricht, belegt die aktuelle Lünen-donk-Studie. Danach decken unsere Kernthemen und -services die wichtigsten strategischen IT-Vorhaben deutscher Unternehmen ab. Dazu zählen beispielhaft die Cloud-Transformation, Cybersecurity, Digital Workplaces sowie die individuelle Softwareentwicklung.

Bereits wenige Wochen zuvor hatte die viel beachtete Anbieterstudie „ISG Provider Lens™ Microsoft Cloud Ecosystem Germany 2023“ unser Microsoft-Leistungsspektrum in zwei Marktsegmenten zum „Leader“ gekürt. Auch im SAP-Geschäft haben wir uns einen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb erarbeitet. Nach Angaben von SAP erzielte unser

Unternehmen im ersten Halbjahr 2023 die zweithöchsten Cloud-Umsätze aller Midmarket-Partner in Deutschland. Insgesamt rangieren wir bei den Cloud-Umsätzen der Partner auf Rang 3.

Solide Basis für höhere Ertrags- und Finanzkraft

Im zweiten Halbjahr 2023 werden wir die Umsetzung der Strategie 2025 mit gleicher Konsequenz fortsetzen. Wo erforderlich, werden wir Maßnahmen nachschärfen, um die Rückkehr zu einer nachhaltigen Profitabilität zu gewährleisten. Wo noch ausstehend, werden wir Prozesse und Strukturen vereinfachen und damit die Effizienz steigern.

So schaffen wir eine solide Basis, um wie geplant bis 2025 die Ertrags- und Finanzkraft unseres Unternehmens zu stärken. Bei einem Umsatzwachstum von durchschnittlich 7 bis 8 % planen wir für 2025 mit einer EBITDA-Marge von 7 bis 8 % und mit einem Konzerngewinn. Bereits ab dem Jahr 2024 wollen wir einen nachhaltig positiven Free Cashflow erwirtschaften.

7–8 %

EBITDA-Marge strebt q.beyond mit der Strategie 2025 für das Jahr 2025 an.

Rahmenbedingungen

Konjunktur in Deutschland unerwartet schwach

Die deutsche Konjunktur entwickelt sich im bisherigen Jahresverlauf schwächer, als zu Jahresbeginn erwartet. Im zweiten Quartal 2023 korrigierte eine ganze Reihe von Wirtschaftsforschungsinstituten ihre Konjunkturerwartungen für das Gesamtjahr 2023. So geht das IfW¹ in Kiel inzwischen davon aus, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr schrumpfen wird. Ähnlich pessimistisch ist das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung²; die Konjunkturexpertinnen und -experten verweisen insbesondere auf die schwache Nachfrage infolge der Energiekrise und der straffen Geldpolitik. Zudem kämpfen viele Unternehmen nach wie vor mit Lieferengpässen und zunehmend mit dem Arbeitskräftemangel.

Die daraus resultierende Unsicherheit spiegelt sich im ifo-Geschäftsklimaindex wider: Er gab im zweiten Quartal 2023 nach einer Aufwärtsbewegung zu Jahresbeginn wieder nach³. Nach Einschätzung der OECD droht Deutschland nunmehr zu einem der Industrieländer mit der schwächsten wirtschaftlichen Entwicklung weltweit zu werden. Lediglich für Argentinien und Russland prognostizierten die OECD-Experten zuletzt eine noch schwächere Konjunktur⁴.

Fehlende Wachstumsimpulse belasten IT-Branche

Die wirtschaftliche Stagnation geht an der deutschen IT-Branche nicht spurlos vorbei. Der Branchenverband Bitkom halbierte Anfang Juli die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr⁵. Er geht nun von einem Wachstum der IT-Umsätze in Deutschland um 3,0 % aus; sechs Monate zuvor erwartete er noch ein Umsatzplus von 6,3 %. Mit einem geplanten Wachstum von 7 bis 10 % wird sich unser Unternehmen im laufenden Jahr erneut besser als der Gesamtmarkt entwickeln. Dabei gehen wir davon aus, dass sich die Konjunktur in den kommenden Quartalen erholt.

Ertragslage

Hoher Anteil wiederkehrender Umsätze

Unser Umsatz stieg im abgelaufenen Quartal um 11 % auf 46,4 Mio. €. 74 % dieser Umsätze waren wiederkehrender Natur, 58 % entfielen auf die drei Fokusbranchen Handel, Logistik und produzierendes Gewerbe. Mit der Strategie 2025 schaffen wir neue Anknüpfungspunkte, um das Geschäft in ausgewählten Branchen auszubauen und mehrjährige Kundenbeziehungen zu begründen.

¹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2023/schwacher-winter-drueckt-wirtschaftsleistung-2023-ins-minus/>.

² <https://www.rwi-essen.de/presse/wissenschaftskommunikation/pressemitteilungen/detail/rwi-konsum-zieht-deutsche-wirtschaft-im-naechsten-jahr-zurueck-ins-plus>.

³ <https://www.ifo.de/fakten/2023-06-26/ifo-geschaeftsklimaindex-sinkt-juni-2023>.

⁴ <https://www.oecd.org/economic-outlook/june-2023/> (in englischer Sprache).

⁵ https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Halbjahres-Konjunktur-Digitalbranche-waechst-stabil#_.

Bruttogewinn steigt um 20 %

Der Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistungen verlangsamte sich im zweiten Quartal 2023. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf 38,2 Mio. €. Wie bei Vorlage des Geschäftsberichts 2022 erläutert, muss unser Unternehmen in diesem Jahr deutlich höhere Strom-, Personal- und Lizenzkosten verkraften, die sich, wenn überhaupt, nur mit Zeitverzögerung an Kunden weiterberechnen lassen. Dank des verlangsamten Kostenanstiegs verbesserte sich das Bruttoergebnis im Quartalsvergleich um 20 % auf 8,3 Mio. €.

Die Marketing- und Vertriebskosten sanken im abgelaufenen Quartal auf 3,4 Mio. € gegenüber 3,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich auf 3,9 Mio. € nach 3,2 Mio. € im zweiten Quartal 2022.

Positives EBITDA im zweiten Quartal 2023

Das EBITDA belief sich im zweiten Quartal 2023 auf 1,0 Mio. € gegenüber 1,4 Mio. € im Vorjahr. Im Vergleich zum ersten Quartal 2023 verbesserte sich diese Größe um 2,3 Mio. € – ein Erfolg der im Frühjahr 2023 initiierten Strategie 2025.

Die Abschreibungen sanken im Quartalsvergleich um 0,6 Mio. € auf 3,4 Mio. €; davon entfielen 0,9 Mio. € auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 (Q2 2022: 1,1 Mio. €). Für das zweite Quartal 2023 ergab sich somit ein EBIT von -2,3 Mio. € im Vergleich zu -2,6 Mio. € im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie Ertragsteuern führte dies zu einem Konzernergebnis von -2,7 Mio. € nach -3,1 Mio. € im zweiten Quartal 2022.

Ertragslage nach Segmenten

Zweistelliges Wachstum und zweistellige Segmentmarge im Cloud-Geschäft

Der Umsatz im Segment „Cloud“ stieg im zweiten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 37,6 Mio. €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im Quartalsvergleich um 9 % auf 30,5 Mio. €, wobei sich hier insbesondere höhere Strom-, Personal- und Lizenzkosten auswirkten. Das Bruttoergebnis verbesserte sich dessen ungeachtet um 25 % auf 7,1 Mio. €. Bei leicht rückläufigen Marketing- und Vertriebskosten ergab sich daraus ein Segmentbeitrag in Höhe von 4,4 Mio. € im Vergleich zu 2,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Segmentmarge stieg im Quartalsvergleich um 4 Prozentpunkte auf 12 %.

Steigende SAP-Umsätze

Im Segment „SAP“ stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6 % auf 8,8 Mio. €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 8 % auf 7,7 Mio. €. Bei steigenden Umsätzen war trotz verbesserter Auslastung der internen Ressourcen der Einsatz externer Expertinnen und Experten bei einigen Projekten unumgänglich. Die höheren Kosten für externe Fachkräfte führten dazu, dass das Bruttoergebnis im zweiten Quartal 2023 mit 1,1 Mio. € leicht unter der Vorjahresgröße von 1,2 Mio. € blieb. Der Segmentbeitrag lag unverändert bei 0,5 Mio. €.

Finanz- und Vermögenslage

Deutliche Verbesserung des Free Cashflows

Unser Unternehmen ist frei von Bankverbindlichkeiten und finanziert sein Wachstum aus liquiden Mitteln. Zum 30. Juni 2023 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 35,9 Mio. € im Vergleich zu 37,0 Mio. € zum 31. März 2023.

Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht bei q.beyond traditionell dem Free Cashflow ohne Berücksichtigung von Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode. Da es im zweiten Quartal 2023 keine entsprechenden Vorgänge gab, belief sich der Free Cashflow auf -1,1 Mio. € nach -1,9 Mio. € im Vorjahresquartal.

Die Fortschritte bei der Stärkung der Finanzkraft unterstreicht ein Sechsmontatsvergleich: Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres summierte sich der Free Cashflow auf eine schwarze Null, also 0,0 Mio. €. Im Vorjahr lag diese Größe zum gleichen Zeitpunkt noch bei -3,5 Mio. €. Unverändert niedrige Investitionen – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – begünstigen die positive Entwicklung des Free Cashflows. Im zweiten Quartal 2023 wurden 1,1 Mio. € investiert (Q2 2022: 0,1 Mio. €).

Solide Finanzierung: liquide Mittel in Höhe von unverändert 36,4 Mio. €

Der verbesserte Free Cashflow lässt sich, wie erläutert, auf ein optimiertes Forderungsmanagement zurückführen. Zum 30. Juni 2023 beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 32,4 Mio. € gegenüber 39,7 Mio. € zum Jahresende 2022. Gemeinsam mit den Zahlungsmitteln

Im ersten Halbjahr 2023 summierte sich der Free Cashflow auf eine schwarze Null, also 0,0 Mio. €, – ein deutlicher Anstieg gegenüber der Vorjahresgröße von -3,5 Mio. €.

und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von unverändert 36,4 Mio. € deckt diese Position einen großen Teil der kurzfristigen Vermögenswerte in der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023 ab. Insgesamt beliefen sich Letztere auf 80,0 Mio. € gegenüber 86,7 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum 30. Juni 2023 auf 70,6 Mio. € gegenüber 74,3 Mio. € zum Jahresende 2022. Die Differenz erklären im Wesentlichen laufende Abschreibungen insbesondere auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte.

Eigenkapitalquote von 72 %

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 30. Juni 2023 wegen des negativen Konzernergebnisses auf 107,9 Mio. € nach 115,7 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2022. Die Eigenkapitalquote blieb mit 72 % unverändert auf einem sehr hohen Niveau. Die langfristigen Schulden veränderten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022 nur geringfügig und liegen nun bei 13,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 14,5 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden gingen ebenfalls leicht zurück, und zwar auf 28,9 Mio. € gegenüber 30,9 Mio. € zum Jahresende 2022.

Chancen- und Risikobericht

Keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikolage

Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken. Sämtliche im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen aber dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen von q.beyond abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Halbjahresfinanzbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Prognosebericht

Anhebung der Free-Cashflow-Prognose

Wie im Kapitel „Geschäftsverlauf“ dargestellt, erhöhen wir die Free-Cashflow-Prognose für das Gesamtjahr von bisher bis zu -8 Mio. € auf bis zu -4 Mio. €. Zugleich bestätigen wir die Prognosen für den Umsatz (185 bis 191 Mio. €) und das EBITDA (5 bis 7 Mio. €). Bei der EBITDA-Prognose ist zu berücksichtigen, dass sie, wie in den Vorjahren auch, ein sonstiges betriebliches Ergebnis beinhaltet. Unabhängig davon wird die konsequente Umsetzung der Strategie 2025 bereits in den kommenden Quartalen zu einer steigenden Profitabilität führen.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2023	2022	2023	2022
	01.04. – 30.06.	01.04. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	46.445	42.018	93.030	83.259
Kosten der umgesetzten Leistungen	-38.162	-35.089	-78.789	-70.495
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.283	6.929	14.241	12.764
Marketing- und Vertriebskosten	-3.445	-3.560	-7.026	-6.127
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.931	-3.200	-7.732	-6.862
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-3.371	-3.994	-6.675	-8.089
Sonstige betriebliche Erträge	154	1.383	360	2.938
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24	-123	-72	-461
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2.334	-2.565	-6.904	-5.837
Finanzerträge	141	9	209	53
Finanzierungsaufwendungen	-60	-25	-117	-49
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-157	-257	-346	-467
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.410	-2.838	-7.158	-6.300
Ertragsteuern	-299	-256	-586	-297
Konzernergebnis	-2.709	-3.094	-7.744	-6.597
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Konzerngesamtergebnis	-2.709	-3.094	-7.744	-6.597
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-3.043	-3.216	-8.361	-6.773
Nicht beherrschende Anteile	334	122	617	176
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses	-2.709	-3.094	-7.744	-6.597
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	-0,03	-0,07	-0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	-0,03	-0,07	-0,05

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2023 01.01. – 30.06.	2022 01.01. – 30.06.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7.158	-6.300
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.989	6.212
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	1.727	2.073
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	46	-46
Gewinn aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-25
Gewinn aus Anlagenabgang	-2	-9
Gezahlte Ertragsteuern	-127	-9
Erhaltene Ertragsteuern	2	-
Erhaltene Zinsen	201	51
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-112	-43
Nettofinanzierungsaufwendungen	-92	-4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	346	467
Veränderung der Rückstellungen	-721	-2.588
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.354	-4.183
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.919	7.765
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	889	-4.163
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.423	-802
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-10	-263
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-1.588	-118
Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens		
abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-8.471
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	855	32
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	134
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-743	-8.686
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-	-1
Gezahlte Zinsen	-	-1
Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.676	-2.468
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.676	-2.470
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	-11.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	36.388	56.700
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	36.392	44.742

Konzern-Bilanz

In T €	30.06.2023 (ungeprüft)	31.12.2022 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	19.260	21.113
Grundstücke und Bauten	16.303	16.662
Geschäfts- oder Firmenwert	15.854	15.854
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	7.807	7.802
Andere immaterielle Vermögenswerte	3.895	5.074
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.931	5.277
Vorauszahlungen	1.432	1.464
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.120	1.068
Langfristige Vermögenswerte	70.602	74.314
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.427	39.681
Vorauszahlungen	7.558	6.667
Vorratsvermögen	230	217
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.430	3.793
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.392	36.388
Kurzfristige Vermögenswerte	80.037	86.746
BILANZSUMME	150.639	161.060

In T €	30.06.2023 (ungeprüft)	31.12.2022 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.084	144.084
Sonstige Rücklagen	-319	-319
Konzernbilanzverlust	-161.564	-153.203
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	106.780	115.141
Nicht beherrschende Anteile	1.127	510
Eigenkapital	107.907	115.651
Schulden		
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750	750
Leasingverbindlichkeiten	4.934	5.009
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	5.186	5.686
Pensionsrückstellungen	2.106	2.312
Sonstige Rückstellungen	834	780
Langfristige Schulden	13.810	14.537
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.802	23.898
Leasingverbindlichkeiten	2.865	2.731
Sonstige Rückstellungen	1.035	1.604
Steuerrückstellungen	2.597	2.155
Rechnungsabgrenzungsposten	1.623	484
Kurzfristige Schulden	28.922	30.872
Schulden	42.732	45.409
BILANZSUMME	150.639	161.060

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In T €	Auf die Anteilseigner der q.beyond AG entfallendes Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen (Versicherungsmathematische Verluste)	Konzernbilanzverlust
Saldo zum 1. Januar 2023	124.579	144.084	-319	-153.203
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-8.361
Saldo zum 30. Juni 2023	124.579	144.084	-319	-161.564
Saldo zum 1. Januar 2022	124.579	144.147	-1.752	-119.899
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-6.773
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung	-	-10	-	-
Saldo zum 30. Juni 2022	124.579	144.137	-1.752	-126.672

Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital	
115.141	510	115.651	Saldo zum 1. Januar 2023
-8.361	617	-7.744	Konzerngesamtergebnis
106.780	1.127	107.907	Saldo zum 30. Juni 2023
147.075	294	147.369	Saldo zum 1. Januar 2022
-6.773	176	-6.597	Konzerngesamtergebnis
-10	-	-10	Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung
140.292	470	140.762	Saldo zum 30. Juni 2022

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die q.beyond AG (nachfolgend auch „q.beyond“) steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise rund um Cloud, SAP, Microsoft, Data-Intelligence, Security und Softwareentwicklung. q.beyond verfügt über Standorte in ganz Deutschland sowie in Lettland und Spanien, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Die q.beyond AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland eingetragene Aktiengesellschaft. Der Sitz befindet sich in 50829 Köln, Richard-Byrd-Straße 4. Im Handelsregister des Amtsgerichts Köln wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 28281 geführt. Seit dem 19. April 2000 ist die q.beyond AG an der Deutschen Börse und seit Anfang 2003 im Prime Standard notiert.

1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Dieser zusammengefasst dargestellte Konzernzwischenabschluss der q.beyond AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit diese von der EU angenommen wurden, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung von International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2023 geendeten Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Die bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewandten Methoden.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Zwischenberichtsperiode erfolgt auf der Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

Änderungen in den IFRS, die ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag betreffen; die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen des Vorstands im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Beträge auf Tausend Euro (T €) auf- oder abgerundet. Bei Zahlen und Prozentangaben in diesem Konzernzwischenabschluss können geringfügige Rundungsdifferenzen von T € 1 oder 0,1% auftreten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss einschließlich des Konzernzwischenlageberichts wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen. Die Freigabe des Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts zur Genehmigung der Veröffentlichung erfolgte durch den Vorstand am 7. August 2023.

2 Konzernkreis und gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der q.beyond AG, Köln, sowie die von ihr beherrschten Tochtergesellschaften:

	Anteil in %
Tochterunternehmen, Sitz, Land	
q.beyond Consulting Solutions GmbH, Augsburg, Deutschland (vormals: datac Kommunikationssysteme GmbH)	100
q.beyond Cloud Solutions GmbH, Köln, Deutschland (vormals: scanplus GmbH)	100
SIA Q.BEYOND, Riga, Lettland	100
q.beyond ibérica S.L., Jerez de la Frontera, Spanien	100
q.beyond logineer GmbH, Bremen, Deutschland	51
productive-data GmbH, Hamburg, Deutschland	51

Die spanische Tochtergesellschaft q.beyond ibérica S.L. wurde im Dezember 2022 formal gegründet und hat zum 1. Februar 2023 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die Tochtergesellschaft q.beyond Cloud Solutions GmbH wurde im Juli 2023 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2023 auf die q.beyond AG verschmolzen.

3 Finanzinstrumente

Angaben zur Bilanz. Es werden keine separaten Angaben zu den jeweiligen Zeitwerten gemacht, weil die Buchwerte im Wesentlichen den Marktwerten entsprechen.

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam
30. Juni 2023					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.392	•			
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	478	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.427	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.531	•			
Vertragsverbindlichkeiten	369	•			
Leasingverbindlichkeiten	7.799	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	8	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	5.178				•

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgs- wirksam
31. Dezember 2022					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	36.388	•			
Forderungen aus Finanzierungs- leasingverträgen	486	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.681	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17.748	•			
Vertragsverbindlichkeiten	178	•			
Leasingverbindlichkeiten	7.740	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	508	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	5.178				•

Angaben zum beizulegenden Zeitwert bei wiederkehrender Bemessung. q.beyond stellt zum Ende der Berichtsperiode fest, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchien erforderlich sind. Im Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 erfolgten keine Umgruppierungen.

4 Umsatzerlöse

In den nachfolgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen und nach Branchen unterteilt. Ferner erfolgt eine Überleitung der aufgegliederten Umsätze nach den Segmenten, die unter Ziffer 5 behandelt werden.

In T €	Geografische Region					
	Deutschland		Außerhalb Deutschlands		Gesamt	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Segmente						
Cloud	71.560	62.256	2.952	3.461	74.512	65.717
SAP	18.312	17.265	206	277	18.518	17.542
Summe	89.872	79.521	3.158	3.738	93.030	83.259

	Umsatz in T €		Umsatz in %	
	2023	2022	2023	2022
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Branchen				
Handel	27.185	29.026	29,2 %	34,9 %
Logistik	10.200	8.621	11,0 %	10,3 %
Produzierendes Gewerbe	17.425	15.063	18,7 %	18,1 %
Sonstige	38.220	30.549	41,1 %	36,7 %
Summe	93.030	83.259	100,0 %	100,0 %

5 Segmentberichterstattung

Die Grundlage für die Bestimmung der Segmente ist entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 die interne Organisationsstruktur des Unternehmens, die von der Unternehmensleitung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Leistungsbeurteilungen zugrunde gelegt wird.

Cloud. Das Herzstück des Leistungsspektrums im Segment „Cloud“ ist die Bereitstellung einer flexibel anpassbaren, vernetzten und sicheren IT-Struktur. Das Portfolio reicht von direkt einsatzbereiten Cloud-Modulen über „Digital Workplaces“ für das mobile vernetzte Arbeiten bis zu individuellen IT-Outsourcing-Diensten. Private-Cloud-Lösungen sind ebenso darstellbar wie hybride Konzepte, die je nach Aufgabenstellung sowohl unterschiedliche Cloud-Infrastrukturen und -Services integrieren wie auch Cloud-Applikationen verschiedener Anbieter. Hinzu kommen ein breites Portfolio skalierbarer Security-Lösungen, Data-Intelligence-Leistungen sowie die Entwicklung von Applikationen. Die Softwareentwicklung deckt Cloud-native-Anwendungen ebenso ab wie IoT-Lösungen und mobile Apps. Im Zuge der Strategie 2025 wächst darüber hinaus die Bedeutung des Consultings im Cloud-Umfeld.

SAP. Dieses Segment konzentriert sich auf Services rund um den Einsatz von SAP-Software. Mit den Kunden werden Roadmaps entworfen und implementiert, bestehende Systeme konvertiert und Prozesse automatisiert. Das Portfolio umfasst die SAP-Beratung, das Application-Management, das Hosting und den Basisbetrieb. Hinzu kommen Wartung und Lizenzmanagement sowie mit SAP-Managed-Services auch Komplettpakete inklusive Software und Hardware.

Als zentrale Steuerungsgröße der Segmente dient dem Management der Segmentbeitrag. Er ist definiert als EBITDA vor allgemeinen Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis. Im Rahmen der Ergebnisrechnung werden somit die Kosten der umgesetzten Leistungen sowie die Marketing- und Vertriebskosten vollständig dem jeweiligen Segment zugeordnet. Die direkte und indirekte Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Segmente entspricht der internen Berichterstattung und Steuerungslogik. Die indirekte Zuordnung der Kosten erfolgt primär auf der Basis der Inanspruchnahme der Ressourcen durch die jeweiligen Segmente. Der Vorstand erhält keine regelmäßigen Informationen zu segmentspezifischen Vermögen und Schulden sowie allgemeinen Verwaltungskosten, Abschreibungen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis als Bestandteil der Segmentergebnisgröße.

In T €	Cloud	SAP	Konzern
01.04. – 30.06.2023			
Umsatzerlöse	37.601	8.844	46.445
Kosten der umgesetzten Leistungen	-30.456	-7.706	-38.162
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.145	1.138	8.283
Marketing- und Vertriebskosten	-2.773	-672	-3.445
Segmentbeitrag	4.372	466	4.838
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.931
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.371
Sonstiges betriebliches Ergebnis			130
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.334
Finanzerträge			141
Finanzierungsaufwendungen			-60
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-157
Ergebnis vor Ertragsteuern			-2.410
Ertragsteuern			-299
Konzernergebnis			-2.709

In T €	Cloud	SAP	Konzern
01.04. – 30.06.2022			
Umsatzerlöse	33.753	8.265	42.018
Kosten der umgesetzten Leistungen	-28.030	-7.059	-35.089
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.723	1.206	6.929
Marketing- und Vertriebskosten	-2.897	-663	-3.560
Segmentbeitrag	2.826	543	3.369
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.200
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.994
Sonstiges betriebliches Ergebnis			1.260
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.565
Finanzerträge			9
Finanzierungsaufwendungen			-25
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-257
Ergebnis vor Ertragsteuern			-2.838
Ertragsteuern			-256
Konzernergebnis			-3.094

In T €	Cloud	SAP	Konzern
01.01. – 30.06.2023			
Umsatzerlöse	74.512	18.518	93.030
Kosten der umgesetzten Leistungen	-62.913	-15.876	-78.789
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.599	2.642	14.241
Marketing- und Vertriebskosten	-5.656	-1.370	-7.026
Segmentbeitrag	5.943	1.272	7.215
Allgemeine Verwaltungskosten			-7.732
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-6.675
Sonstiges betriebliches Ergebnis			288
Operatives Ergebnis (EBIT)			-6.904
Finanzerträge			209
Finanzierungsaufwendungen			-117
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-346
Ergebnis vor Ertragsteuern			-7.158
Ertragsteuern			-586
Konzernergebnis			-7.744

In T €	Cloud	SAP	Konzern
01.01. – 30.06.2022			
Umsatzerlöse	65.717	17.542	83.259
Kosten der umgesetzten Leistungen	-55.996	-14.499	-70.495
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.721	3.043	12.764
Marketing- und Vertriebskosten	-4.976	-1.151	-6.127
Segmentbeitrag	4.745	1.892	6.637
Allgemeine Verwaltungskosten			-6.862
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-8.089
Sonstiges betriebliches Ergebnis			2.477
Operatives Ergebnis (EBIT)			-5.837
Finanzerträge			53
Finanzierungsaufwendungen			-49
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-467
Ergebnis vor Ertragsteuern			-6.300
Ertragsteuern			-297
Konzernergebnis			-6.597

In den Umsatzerlösen des ersten Halbjahres 2023 enthalten sind Umsätze in Höhe von T € 1.261 mit Kunden aus der übrigen EU (im Wesentlichen Österreich [T € 542], Malta [T € 315] und den Niederlanden [T € 190]) sowie in Höhe von T € 1.896 mit Kunden außerhalb der EU (im Wesentlichen Großbritannien [T € 1.641] und der Schweiz [T € 238]); alle anderen Umsätze betreffen das Inland. Im Gesamtkonzern hatten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 zwei Kunden einen Anteil von über 10 % am Konzernumsatz (15 % bzw. 13 %). Die Umsatzerlöse mit diesen beiden Großkunden werden zu 91 % im Segment „Cloud“ und zu 9 % im Segment „SAP“ ausgewiesen.

6 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

In T €	01.01.2023	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungs- wirksame Veränderungen	Abgänge	30.06.2023
Finanzverbindlichkeiten					
Langfristige Darlehen	500	-	-500	-	-
Leasingverbindlichkeiten	7.740	-1.788	1.847	-	7.799
Finanzverbindlichkeiten	8.240	-1.788	1.347	-	7.799

7 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 unverändert € 124.579.487 und setzte sich aus 124.579.487 nennwertlosen Namens-Stammaktien zusammen.

8 Rechtsstreitigkeiten

Weder die q.beyond AG noch ihre Konzerngesellschaften sind an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten.

9 Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehend im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Alle Verträge mit diesen Gesellschaften unterliegen der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats und erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Am 31. Januar 2023 wurde zwischen der q.beyond AG und der Teleport GmbH mit Sitz in Köln ein Verkaufs- und Übertragungsvertrag abgeschlossen. An der Teleport GmbH sind zwei Aufsichtsräte der q.beyond AG, Dr. Bernd Schlobohm und Gerd Eickers, mittelbar zu über 90 % beteiligt.

Vertragsgegenstand ist die exklusive, uneingeschränkte Übertragung des Nutzungsrechts sowie sämtlicher Source-Codes an der Entwicklung zum Produkt „Edgizer“, die Übernahme aller Verpflichtungen der q.beyond AG gegenüber Kunden, bei denen das Produkt bereits im Einsatz ist, der vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit drei bisher von der q.beyond AG beschäftigten festangestellten Entwicklern bzw. einem externen Berater sowie aller Verpflichtungen aus den laufenden Förderprojekten, die im Zusammenhang mit dem Edgizer begonnen wurden, an die Teleport GmbH. Als Gegenleistung wurde die Zahlung eines symbolischen Betrags in Höhe von € 1 sowie eine prozentuale Beteiligung an dem von der Teleport in den Geschäftsjahren 2023 bis 2025 durch die Vermarktung des Produkts Edgizer jeweils erzielten Gewinn vereinbart. Mit gesondertem Vertrag vom 12. April 2023 veräußerte die q.beyond AG zusätzlich diverse Edgizer-Hardwarekomponenten an die Teleport GmbH zu einem Gesamtpreis von T € 53.

Grundlage der Verkäufe ist ein Vorstandsbeschluss vom Oktober 2022, nicht mehr in die Entwicklung eigener Software-as-a-Service-Produkte zu investieren und auch die Weiterentwicklung und den Vertrieb von bereits im Vertrieb befindlichen Produkten nicht mehr fortzuführen, sondern vollständig einzustellen. Der Aufsichtsrat hat den Transaktionen jeweils zugestimmt. An den Abstimmungen haben die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Bernd Schlobohm und Gerd Eickers wegen eines von ihnen angezeigten Interessenkonflikts nicht teilgenommen.

Geschäftsbeziehungen zur QS Communication Verwaltungs Service GmbH, Köln, bei denen Mitglieder des Aufsichtsrats Gesellschafter sind, bestehen seit Anfang 2023 nicht mehr.

10 Vorstand

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien und Wandlungsrechte des Vorstands:

	Aktien		Wandlungsrechte	
	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2022
Jürgen Hermann (bis 31.03.2023)	-	1.000.000	-	150.000
Thies Rixen (seit 01.10.2022)	300.000	-	-	-
Nora Wolters (seit 01.01.2023)	-	-	-	-

11 Aufsichtsrat

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien der Aufsichtsratsmitglieder:

	Aktien	
	30.06.2023	30.06.2022
Dr. Bernd Schlobohm, Vorsitzender	15.769.910	15.769.910
Dr. Frank Zurlino, stellvertretender Vorsitzender	10.000	10.000
Gerd Eickers	15.777.484	15.777.484
Ina Schlie	50.000	50.000
Matthias Galler ¹	2.100	2.100
Martina Altheim ¹	1.800	1.800

¹ Arbeitnehmervertreter/-in.

Wandlungsrechte bestehen nicht.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ist über keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu berichten.

Köln, im August 2023

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2023

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Kalender

Quartalsmitteilung
13. November 2023

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor-Relations
Richard-Byrd-Straße 4
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

twitter.com/qbyirde
twitter.com/qbyiren
blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf

